



**Türbeschlag am Portal der Wallfahrtskirche  
Dechbetten in Regensburg**

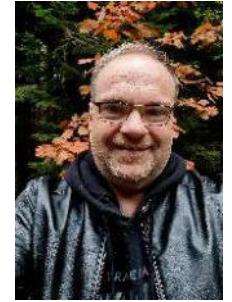
Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

in der kommenden adventlichen Zeit wird stets nach passenden Geschichten nachgefragt und eine selbst erlebte möchte ich Ihnen und Euch erzählen.

### **Eine Adventsgeschichte**

Mit unseren Ittlinger Ministrantinnen und Ministranten besuchten wir im September als wetterbedingte Alternative zu einem Ausflug zum Monte Kaolino in Hirschau an einem regnerischen Samstag unsere Bischofsstadt Regensburg. Am Vormittag stand eine äußerst interessante Führung im Dom auf dem Programm, dazu eine eher beiläufige Kurzbegegnung mit unserem Bischof Rudolf dort und dann eine digitale Stadtralley zu verschiedenen historisch bedeutsamen Orten der Domstadt. Nach so viel Kunst, Kultur und Historie war es klar, dass unsere Mädels und Jungs Ausgleich ersehnen und neben den Regenschauern auch sich selbst spüren möchten. Gelegenheit dazu bot der Besuch eines Trampolinparks im Regensburger Stadtteil Dechbetten. Ich muss gestehen, dass ich den schier akrobatischen Sprüngen der Kinder und Jugendlichen zwar gern zusehe, doch wirklich Lust, mich daran zu beteiligen, verspüre ich weniger. Mich überkommt das Bedürfnis nach frischer Luft. Unsere Minis bleiben also nach einer Portion Kaffee für mich unter der sorgfältigen Obhut unserer Gemeindefreferentin bei den Trampolins zurück. Ich verlasse die mit Sprungfreude geschwängerte Sporthalle und schaue mich draußen ein wenig um, wo der Regen inzwischen nachgelassen hat. Zwischen den stylischen Wohn- und Gewerbekomplexen entdecke ich urplötzlich die barocke Zwiebelhaube einer Kirche. Sie weckt in mir die Neugier und ich mache mich auf den Weg. Über mehrere Übergänge vielbefahrener Straßen geht es hinein in die ruhige Abgeschiedenheit einer kleinen Siedlung, die ich über einen stillen Fußweg durchquere. Die interessant wirkende Wallfahrtskirche erreiche ich schließlich glücklich. Erinnerungen an die Beerdigung der Mutter eines Kurskollegen vor vielen Jahren dort werden in mir wach, als ich den Kirchhof betrete. Inmitten der Stadt ist hier vieles noch fast unwirklich ländlich geprägt: Vor mir die von Lisenen gegliederte barocke Fassade der einstigen Pfarr- und Wallfahrtskirche zu Dechbetten und im Umgriff der zugehörige Friedhof. Eine stille Oase der Ruhe inmitten der pulsierenden Bezirkshaupt- und Universitätsstadt Regensburg tut sich auf. Ich nähere mich erwartungsvoll dem Portal, doch ein an den Thesenanschlag Martin Luthers an die Schlosskirche von Wittenberg gemahnender Hinweis verschafft ernüchternde Gewissheit: „Auf Anordnung des Bischöflichen Baureferates ab sofort und bis auf Weiteres gesperrt.“ Alles klar also, was bleibt mir anderes übrig, als die Grabstätte der Mutter des Kurskollegen zu besuchen, hinter der in der Kirchhofmauer die Gedenkplatten für zwei bedeutende Barockmaler der Oberpfalz eingelassen sind: Johann Gebhardt, Kirchenmaler (1676 bis 1756) und seinen Sohn Otto (1703 bis 1773). Und dann läuft mir ein älterer Herr über den Weg, der den Friedhof besucht, in seinem aktiven Berufsleben einst ebenfalls ein Kirchenmaler,



jetzt schon im Ruhestand. Er beginnt zu erzählen: Von der 1726 begonnenen Erbauung der Maria-Himmelfahrtskirche durch die Mönche des Regensburger Klosters St. Emmeram, vom Wirken bedeutender Künstler dort wie dem eines Simon Sorg, von der eigenen Ministrantenzeit in Dechbetten, vom allzu frühen Tod der Ehegattin, von den Enkelkindern und vom tiefen Bedauern über die urplötzliche Schließung der Wallfahrtskirche vor wenigen Monaten aufgrund von Rissen im Chorbogen. Gewiss - wie allenthalben - das omnipräsente Sicherheitsbedürfnis unserer Tage geht natürlich vor, die zuständige Pfarrei muss also zunächst einmal die finanziellen Möglichkeiten einer Renovierung ausloten, Fachplaner beauftragen, statische Berechnungen ausführen lassen, bis der Schaden irgendwann hoffentlich mal behoben werden kann. Doch es ist halt furchtbar schade, dass das Barockjuwel bis auf einen ungewissen Tag zugesperrt bleibt, meint er. Aber dann wird es soweit sein, dass sich die Kirchentür wieder auftut. Er hoffe sehr, das noch zu erleben.

### Gegenwärtiges adventliches Hoffnungsbild

Und da ist auf einmal das alte Adventlied mit dem Text nach Michael Denis (1729-1800, österreichischer Priester und Zoologe) in meinem Bewusstsein präsent:

„Tauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab!“

Rief das Volk in bangen Nächsten, dem Gott die Verheißung gab:

Einst den Mittler selbst zu sehen und zum Himmel einzugehen,  
denn verschlossen war das Tor, bis ein Heiland trat hervor.“

Ich muss dann wieder zurück zu meiner Ministrantenschar. Ein letzter Blick streift das verschlossene Kirchenportal. Da fällt mir das tröstliche Detail des Beschlags am Kirchenportal ins Auge, das auf dem Titelfoto unseres Pfarrbriefes gezeigt wird: Ein von einem Muschelornament hinterfangener Engel bemüht sich geradezu raffiniert, die verschlossene Tür aufzutun: Als Kirchenbesucher reicht man dem Engel die Hand, gibt sich seiner bezaubernden Anmut hin und dann zieht er am Türgriff und Gottes Herrlichkeit wird einem offenbar.

Ich denke an die „adventliche“ Maria, die dem „Engel des Herrn“ durch ihr Jawort die Hand reicht und an die dritte Strophe des schon zitierten Adventliedes:

„Dein Gehorsam ist uns Leben Jungfrau demutsvoll und keusch;

Als das Jawort du gegeben, ward das Wort des Vaters Fleisch.

Erde, jauchze auf in Wonne bei dem Strahl der neuen Sonne;

Fernhin bis zum Niedergang werde alles Lobgesang!“

Ich finde es schön, wenn die alten adventlichen Bilder und Gedanken so mitten im Leben auftauchen und urplötzlich Relevanz besitzen. Adventliche Geschichten im Sinne von unmittelbaren Eindrücken, Erlebnissen, Geschehnissen und Begegnungen vermögen uns wieder näher heranzuführen an die innere Mitte dieser besonders geprägten Zeit im Jahreskreis. Das kann auch Wirklichkeit werden, wenn wir uns in intensiver Weise auf die besonderen Momente der Ruhe, der Besinnung und der Achtsamkeit einlassen, die Gott uns schenkt. Sie mögen uns das Geheimnis der vor uns liegenden adventlichen Tagen wieder neu erschließen.

Dazu alles Gute und viele liebe Grüße an Sie und Euch von

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

## Unsere Gottesdienste:

<b>Samstag, 23. November</b>		<b>Kolumban, Klemens I.</b>
16.30Uhr	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Christkönigssonntag</b> Kollekte für d. Jugend-und Arbeiterseelsorge		
17.00Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> zum Vorabend	
	- Anneliese Mühlbauer für + Johann Mühlbauer zum Sterbetag	
	- Familie Rinkl für+ Eltern Wühr, Schwiegereltern Rinkl und für + Verwandte	
	- Willi Riepl für + Ehefrau zum Sterbetag	
	- Aitrachschützen Ittling für + Mitglieder	
	- Maria Korbel für + Vater Alfons Zimolong und für + Schwester Teresa und Schwager Joachim Hilla	
<b>Sonntag, 24. November</b>		<b>Kirchenverwaltungs-Wahlen</b>
08.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Familie Juszczyk für + Sohn Peter zum 10. Sterbetag	
	- Familie Groll für+ Franz Groll und Elfriede Fritz	
<b>Montag, 25. November</b>		<b>Katharina von Alexandrien</b>
18.30Uhr	Amselring, <b>Eucharistiefeier</b>	
	- Richard Schwaiger für + Vater und Großeltern	
<b>Dienstag, 26. November</b>		<b>Konrad, Gebhard</b>
15.30Uhr	Schülergottesdienst	
<b>Mittwoch, 27. November</b>		
<b>Donnerstag, 28. November</b>		
17.00Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Familie Markiefka für + Kristina Sternecker	
<b>Freitag, 29. November</b>		<b>Friedrich von Regensburg</b>
08.15Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Familie Markiefka für alle Armen Seelen	
<b>Samstag, 30. November</b>		<b>Andres</b>
16.30Uhr	<b>Rosenkranz</b>	
<b>1. Adventssonntag</b>		Kollekte: für die Pfarrkirche
17.00Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> zum Vorabend, Ausgabe der Madonnen zum Frauentragen	
	- Marianne Holzapfel mit Familie für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa Johann Holzapfel zum Sterbetag	
	- Johann Bayer für + Schwester Barbara Mai	
	- Ingrid Griesbeck für + Patentante Irmgard Pellkofer	
	- Therese Hien für + Eltern, Schwiegereltern und Angehörige	
	- Irmgard Gahbauer für + Bruder Franz und für + Mutter Karolina Hollauer zum Geburtstag	



**Sonntag, 01. Dezember**

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde  
 10.15Uhr **Eucharistiefeier** [mit Kirchenchor]  
 - Ursula Meier für + Cousine Christine Bachner und für + Schwager Franz Heigl  
 - Familie Daiminger für + Eltern  
 - Max und Annemarie Buchner für + Großeltern  
 - Erika Gruber für+ Mama Anna Schwarz zum 90.Geburtstag  
 11.30 Uhr **Taufer**  
 17.00Uhr **Kinderwortgottesdienst** vor der Pfarrkirche

**Montag, 02. Dezember Luzius**

- 18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**  
 - Konrad und Johann Heimrich für+ Schwester Brigitte Renner

**Dienstag, 03. Dezember Franz Xaver**

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst

**Mittwoch, 04. Dezember Barbara****Donnerstag, 05. Dezember Anno**

- 16.30Uhr **Anbetung** und Aussetzung des Allerheiligsten  
 17.00Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Therese Hien für + Sofie Buchner und Therese Eiglsperger  
 - Berta Hafner für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum 10.Sterbetag

**Freitag, 06. Dezember Nikolaus**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Familie Markiefka für alle Armen Seelen

**Samstag, 07. Dezember Ambrosius**

- 16.30Uhr **Rosenkranz**

**2. Adventssonntag** Kollekte: für die laufenden Auslagen

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend  
 - Elisabeth Rinkl für+ Carolina Simmel und Hans Urban  
 - Fritz und Rita Buchner für + Eltern, Geschwister und Verwandte  
 - Hermann Wild für +Eltern, Brüder Alfons und Xaver und Schwäger Rosi  
 - Manfred und Robert Weinfurter und Angela Pongratz mit Familien für + Vater und Opa Willibald Weinfurter zum Sterbetag  
 - Annelore Wirkner mit Familie für + Ehemann und Vater Walter zum Sterbetag und für + Angehörige

**Sonntag, 08. Dezember**

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde  
 10.15Uhr **Eucharistiefeier**, Familiengottesdienst [mit Effata]  
 - Ingrid Hartl für + Bruder Hans Eidenschink zum Sterbetag  
 - Richard und Rosemarie Weber für + Brüder  
 - Familie Prinz für + Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag  
 - Magdalena Maruszczky für + Ehemann Erich und für + Schwiegereltern Maruszczky  
 - Familie Karin Gänger für + Eltern und Großeltern Alma und Adolf Hollauer  
 - Hildegard Braun mit Familie für+ Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum Sterbetag  
 17.00Uhr **Kinderwortgottesdienst** vor der Pfarrkirche

**Montag, 09. Dezember Hochfest der ohne Erbsünde Empfangenen Jungfrau Maria**

- 18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**  
 - Geschwister Ammering für + Eltern und Schwester Franziska  
 - Mathilde Vilsmeier für + Eltern und Bruder

**Dienstag, 10. Dezember Unsere Liebe Frau von Loreto**

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst

**Mittwoch, 11. Dezember Damasus I.**

- 18.30Uhr **Adventliche Abendandacht** des CSU Kreisverbandes Straubing Stadt

**Donnerstag, 12. Dezember Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe**

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Familie Markiefka für + Dekan Gotfryd Fesser

**Freitag, 13. Dezember Odilia, Luzia**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Elisabeth Hausladen für + Ehemann

**Samstag, 14. Dezember Johannes vom Kreuz**

- 16.30Uhr **Rosenkranz**

**3. Adventssonntag (Gaudete)** Kollekte: für den Unterhalt des Pfarrheims

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend  
 - Geschwister Sturm für + Eltern Albert und Mathilde Sturm  
 - Familie Siegert für + Eltern

**Sonntag, 15. Dezember**

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde  
 10.15Uhr **Eucharistiefeier**, Jugendgottesdienst  
 - Familie Gruber für + Herbert Gruber zum Sterbetag  
 - Siegbert Wowro und Sylvia Hempel für + Eltern  
 - Monika Pfeifer für + Gerhard Skrzypietz und für + Verwandte  
 - Familie Kalischko für + Emilie Kalischko zum Sterbetag  
 - Familie Irmgard Gahbauer für + Norbert Hollauer  
 17.00Uhr **Kinderwortgottesdienst** vor der Pfarrkirche  
 18.30Uhr **Adventliches Abendlob**

**Montag, 16. Dezember**

- 18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**  
 - Gertraud Schwaiger für + Ehemann  
 - Hermine Holzapfel für beiderseits + Eltern  
 - Josefine Zellner für + Ehemann zu Sterbetag

**Dienstag, 17. Dezember**

Keine Schülermesse!

**Mittwoch, 18. Dezember****Donnerstag, 19. Dezember**

- 19.00Uhr **Bußgottesdienst** der Pfarrgemeinde

**Freitag, 20. Dezember**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Familie Markiefka für alle Armen Seelen



## Samstag, 21. Dezember

16.30Uhr **Rosenkranz**

### 4. Adventssonntag

Kollekte: für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend  
- Jutta Rinkl für + Vater Jakob Rinkl  
- Geschwister Sturm für + Tanten und Onkel  
- Wolfgang Wanninger für + Ehefrau Theresia Wanninger zum Sterbetag  
- Hedwig Haider für+ Schwester Marianne Weber und Bruder Leonhard Grübl

## Sonntag, 22. Dezember

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Annemarie und Max Buchner für+ Paten  
- Familie Helmut Hilmer für beiderseits + Eltern, Großeltern  
und für + Helmut Meindl  
- Josef und Stefan Altschäffel f. + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel

17.00Uhr **Kinderwortgottesdienst** vor der Pfarrkirche

### Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist von Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr besetzt.

Am Freitag, den 13.12.2024 ist das Pfarrbüro **geschlossen**.

**Hinweis:** Das Pfarrbüro ist vom 23.Dezember 2024 bis zum 06.Januar 2025 geschlossen. In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren.

Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

### Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Johann Bräu, 87 Jahre

Ernst Wyrzgol, 82 Jahre

Herbert Höfer, 78 Jahre

Viktor Richmeier, 73 Jahre



### Vergelt`s Gott für ehrenamtliches Engagement im Pfarrheim

Die Mitglieder unserer KJLB Ittling-Amselfing haben unter Leitung von Vorstand Benedikt Pannermayr den Lagerraum im Keller entrümpelt und viele nicht mehr benötigte Dinge, die sich im Lauf der Jahre angesammelt haben, entsorgt. Dafür ist ein großes Dankeschön an dieser Stelle angebracht. Ferner haben Theodor Huber, Herbert Hofmann und Roland Griesbeck die verzwickte verschlossene Eingangstür im Pfarrheim wieder geöffnet, Mesner Janusch Markiefka baute ein neues Schloss ein. Auch dafür herzlichen Dank.

### Advent

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Wir sind dazu eingeladen, anlässlich dieses Neubeginns den Blick auf die Ankunft des Herrn und Erlösers Jesus Christus neu auszurichten, damit die Frohe Botschaft, die uns im Lesejahr C besonders durch den Evangelisten Lukas vermittelt wird, unser Herz erreicht. Er schreibt sein Evangelium um das Jahr 75-80 n. Chr. für eine frühchristliche Gemeinde in Kleinasien. Er gilt als ältester der drei synoptischen Evangelisten.



Foto: Friedbert Simon  
[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

Die vier Kerzen auf dem Adventskranz zeigen uns an jedem der Advent-

sonntage, wie weit wir auf dem Weg hin zum Weihnachtsfest fortgeschritten sind und wie sehr in uns die Freude auf das Fest der Geburt Christi wachsen darf. Es ist uns ein großes Anliegen, darauf hinzuweisen, dass Advent noch nicht Weihnachten ist. Es soll in dieser besonders geprägten Zeit erkennbar sein, dass wir in großer und wachsender Freude der Ankunft des Herrn entgegensehen, dass wir sie erwarten können und uns nicht die Erfüllung vorschnell selber bereiten. Bedenken wir vor diesem Hintergrund die Art und Weise, wie wir diese adventlichen Tage begehen. Die oft sehr schrillen „Anregungen“ und „Aufregungen“ des Kommerzes sollen nicht die „Deutungshoheit“ gewinnen über diese kostbare, von großer innerer Vorfreude erfüllte Zeit.

### Hausgottesdienst im Advent

**Montag, 02. Dezember, 19.00 Uhr oder auch nach Belieben**

Es ist gerade angesichts der gegebenen Lage eine schöne Erfahrung, dass auch die eigene Wohnung zum Ort des Gottesdienstes werden kann, wenn sich die Familie, vielleicht auch zusammen mit Freunden und Bekannten, um den Adventskranz versammelt. **Diesem Pfarrbrief liegt ein Gestaltungsvorschlag der Diözese Regensburg für einen adventlichen Hausgottesdienst sowie für die Feier des Hl. Abends in der Familie** bei. Dieser kann auch auf der Homepage des Bistums

[www.bistum-regensburg.de](http://www.bistum-regensburg.de)

heruntergeladen und ausgedruckt werden. Es darf neben dem offiziell vorgeschlagenen Zeitpunkt natürlich auch ein anderer geeigneter Termin ausgewählt werden (evtl. verbunden mit der Teilnahme an der Herbergssuche).

## Herbergssuche

Mit dem Vorabend zum ersten Adventssonntag beginnt am Samstag, 30. November der adventliche Brauch der „Herbergssuche“. Wir bitten im Vorfeld die bewährten Organisatorinnen wieder um ihre Mitarbeit. In der Abendmesse werden die Madonnen gesegnet und auf ihren Weg durch die Häuser unserer Pfarrei entsandt. Durch Aushang in den Schaukästen bei der Kirche wird bekannt gegeben, wer in welcher Straße für die Einteilung zuständig ist. Auch wer bislang noch nicht mit dabei war, kann sich dort anmelden und sich gerne beteiligen. Freundliche Einladung ergeht auch an die Familien unserer Kindergartenkinder. In den Kindergärten werden ebenfalls Madonnen dazu ausgegeben.



## Nikolausdienst der KLJB Ittling-Amselfing

Die KLJB Ittling-Amselfing bietet am **Donnerstag, 5. Dezember** und **Freitag, 6. Dezember** wieder den Nikolausdienst für die Familien unserer Pfarrgemeinde an. Termine können ab sofort bis spätestens 25. November vereinbart werden bei Leonie Mildnerberger 0160/3446962



## Krankenkommunionen im Advent

**Montag, 16. Dezember** und **Freitag, 20. Dezember**

Pfarrer Stefan Altschäffel wird mit der Krankenkommunion im Hinblick auf das Weihnachtsfest wieder gerne alte und kranke Pfarrangehörige besuchen. Wir werden alle bislang besuchten Pfarrangehörigen telefonisch kontaktieren, um Näheres zu vereinbaren. Wer darüber hinaus dringend die Krankenkommunion für sich oder Angehörige wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

## Adventlicher Bußgottesdienst

**Donnerstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr**

Die adventlichen Tage laden uns ein, dem Herrn die Wege bereit zu machen. Dazu gehört auch, dass wir mit dem, was unsere Seele belastet aufgrund eigenen Versagens und eigener Schuld, Frieden finden vor Gott. Herzlich laden wir ein zum Bußgottesdienst.

## Vergelt`s Gott für Caritasherbstkollekte

Bei der Hauskollekte mittels Überweisungsträger (893,50 €) sowie der durch Frau Marianne Grotz dankenswerterweise durchgeführten Firmensammlung in unseren Gewerbegebieten (300,00 €) sind 1.193,50 € zusammengekommen. Die Kirchenkollekte ergab 304,61 €. Insgesamt können wir das Resultat von 1.498,11 € verzeichnen das zu 50% caritativen Zwecken in der Diözese und zu 50% der Caritasarbeit in unserer Pfarrei zugeführt werden kann. Vielen Dank allen, die gespendet haben.

## Danke für Beiträge der Herz-Marien-Bruderschaft

Beim Jahresfest der Herz-Marien-Bruderschaft haben die Mitglieder Beiträge in Höhe von 815,00 € entrichtet, die wir der Satzung gemäß für unsere Pfarrkirche verwenden werden. Vielen herzlichen Dank für dieses äußere Zeichen der Verbundenheit.

## Konstituierende Sitzung der neuen Kirchenverwaltungen

**Donnerstag, 9. Januar 2025, 19.30 Uhr**

Die neugewählten und zu berufenden Mitglieder der Kirchenverwaltungen kommen am Donnerstag, 07. Januar 2025 um 19.30 Uhr zur konstituierenden Sitzung im Pfarrheim Ittling zusammen, an der auch unsere Verwaltungskoordinatorin Franziska Schmid teilnehmen wird. Bis dahin bleiben die derzeitigen Kirchenverwaltungen im Amt.

## Sternsingeraktion

**Anmeldung bis**

**Sonntag, 24. November**

Schon jetzt wollen wir die Weichen stellen für eine erfolgreiche Sternsingeraktion 2025. Um möglichst alle Häuser und Wohnstätten in unserem Pfarrgebiet besuchen zu können, brauchen wir viele Sternsinger. **Als Aktionstag ist Donnerstag, der 2. Januar 2025 vorgesehen.** Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Die Kinder dieser Welt brauchen unsere Hilfe. Die Anmeldung sollte bis Sonntag, 24. November 2024 durch ein Onlineformular auf unserer Pfarrhomepage [www.pfarrei-ittling.de](http://www.pfarrei-ittling.de) erfolgen.

Am Samstag, 7. Dezember 2024 findet um 11.00 Uhr ein Vortreffen der Sternsinger im Pfarrheim statt.





## „Weihnachtsmannfreie Zone“



Es wäre schön, wenn unsere Pfarrei in der Adventszeit zur „weihnachtsmannfreien Zone“ werden könnte und Nikoläuse verschenkt werden, die diesen Namen auch wirklich verdienen. Daher verkaufen unsere Ministrantinnen und Ministranten bei den Sonntagsgottesdiensten zum **Christkönigssonntag 23./ 24. November** und zum **1. Adventssonntag am 30. November /01. Dezember** Schokonikoläuse zum Preis von **2.50 €/ Stück** aus dem Sortiment des Vivat-Shops, die den Kindern den großen Heiligen der Nächstenliebe als „echten“ Bischof vor Augen zu stellen vermögen.

## Seniorenkreis Ittling/Amselring

Unsere Senioren sind wieder herzlich zu Kaffee und Ratsch ins Pfarrheim eingeladen, jeweils ab 13.00 Uhr:

**Mittwoch, 11. Dezember:** Seniorenadvent im Pfarrheim



Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei, die ein Instrument beherrschen oder durch Gesangsdarbietungen zu erfreuen vermögen, können sich jetzt schon Gedanken bezüglich der Mitwirkung an „Ittlings Jugend singt und musiziert“ machen. Die Möglichkeit zur Anmeldung wird noch bekannt gegeben. Nähere Informationen erteilt gerne Gemeindeforentin Barbara Iberer:

Mail: [barbara.iberer@live.com](mailto:barbara.iberer@live.com)



# KINDERGOTTESDIENSTE ADVENT UND WEIHNACHTEN

**St. Johannes**  
Pfarreiengemeinschaft Ittling

MIT  
TÜRÖFFNERIN  
"Tanni"

Wir feiern alle Gottesdienste **draußen** vor der Pfarrkirche. Also zieh dich warm an. Bei schlechtem Wetter in der Kirche.

01. Dezember 24  
17 Uhr

08. Dezember 24  
17 Uhr

15. Dezember 24  
17 Uhr

22. Dezember 24  
17 Uhr

24. Dezember 24 - in d. Kirche  
15 Uhr - Kleinkindermette  
17 Uhr - Schülermette m. Krippenspiel

05. Januar 25 - in d. Kirche  
15 Uhr - Kindersegnung  
anschließend Kinderpunsch und Gebäck im Pfarrheim

TÜR-  
ÖFFNER  
FÜR  
JESUS  
SEIN...

Oma-Opa  
Enkel  
Gottesdienst

## Adventausstellung der Landfrauen Ittling-Amselfing



am Samstag, 23. November 2024  
von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

im Hof der Familie Hilmer, Asham 3  
94330 Aiterhofen

Angeboten werden:  
Selbstgefertigte Advents- und Türkränze  
sowie Advents- und Weihnachtsgrabgestecke

Auf Ihr Kommen freuen sich  
die Landfrauen





Am 9.11.2024 fand ein Herbstlicher Kaffeenachmittag statt für die Frauenbund Mitglieder, die Vorstandschaft dankte Margit Plank der KDFB Vorsitzenden für Ihre geleistete Arbeit im Verein. Auch Herr Pfarrer Stefan Altschäffel sprach ein paar Dankesworte.

**Herzliche Einladung zum Adventlichen Nachmittag**  
am Sonntag, den **01.12.2024** im Pfarrheim um **14.30 Uhr**



Kurzer besinnlicher Teil, Dankeschön an die Zeitungsträgerinnen, kleines Weihnachtsgeschenk für die KDFB Mitglieder und hinterher gemütliches Beisammensein, bei Punsch und belegten Broten. Plätzchen oder Stollenspenden sind ebenfalls erwünscht!

*Eine schöne Adventszeit und besinnliche frohe Weihnachten wünsche ich Euch allen, leider kann ich nicht unter euch sein weil ich mich in einer Reha in Bad Wildungen befinde ( am 19.11.24). Für das Jahr 2025 wünsche ich euch alles Gute!*

*Herzlichst Margit Plank  
ihre KDFB Vorsitzende*

Vorsitzende: Margit Plank, Dr. Kumpfmüllerstrasse 22, 94315 Straubing  
Tel. 09421/9475569 oder 0151/16620169  
stell. Vors.: Dotzler Gabriele, Dornierstraße 68a, 94315 Straubing  
Tel. 09421/60268



*Krieger – und Soldatenkameradschaft*

*Ittling – Amselfing. e.V. gegr. 1898*

# Einladung

*Die **KUSK Ittling-Amselfing** veranstaltet am*

**Freitag, den 06. Dezember 2024 um 19.30 Uhr im Vereinslokal Nothaft**

*ihre traditionelle Adventsfeier mit Versteigerung.  
Den besinnlichen Teil gestaltet die  
Ittlinger Florianimusi.*

*Alle Mitglieder, die ortsansässigen Vereine und Gönner des Vereins,  
sowie die gesamte Bevölkerung  
sind herzlichst eingeladen.*



*Auf euer Kommen freut sich im Namen der **KUSK Ittling-Amselfing***

*Klaus Neundlinger  
1. Vorstand*

**Mit kameradschaftlichen Grüßen**

**In Treue fest**



# Ittlinger Weihnachtsmarkt 2024



Am Samstag, 7. Dezember ab 15 Uhr und Sonntag, 8. Dezember ab 13 Uhr, lädt der Feuerwehrförderverein Ittling e.V., ganz herzlich zum Weihnachtsmarkt der Feuerwehr am Feuerwehrhaus, gegenüber dem Bahnhof, ein. Wie gewohnt in familiärer, gemütlicher Atmosphäre. Es erwarten sie Bastelarbeiten, Glühwein, Grill-Würstchen, Grill-Fleisch, Kaffee, Kaltgetränke, Kinderpunsch und nicht zu vergessen ein Gewinnspiel mit vielen Preisen. Unterhaltung ist wie folgt geboten. Sams- tag, ab 15 Uhr Geselliges Beisammensein aller Senioren, ganz herzlich geladen sind die Feuerwehrsenioren der Feuerwehren aus Ittling und Amselfing. 17 Uhr Eröffnung durch den Oberbürgermeister. 17.30 Uhr

Adventspiel Kindergarten. Adventliche Blasmusikweisen mit den Donamusikanten sorgen für eine friedvolle und feierliche Stimmung. Sonntag, 13.45 Uhr Adventspiel Kindergarten, 16 Uhr „staade Stund“, 19 Uhr Preisverleihung des zweitägigen Gewinnspieles. Dieses und vieles mehr können Sie, liebe Gäste aus Nah und Fern, beim traditionellen Weihnachtsmarkt



der Feuerwehr in Ittling erleben. Kommen Sie, genießen Sie, kommen Sie zur Ruhe, tanken Sie auf, lassen Sie die Seele baumeln.

*Theodor Huber*



## Infos zur Kirchenverwaltungswahl 2024

Am **Sonntag, 24. November 2024**, werden bistumsweit die Kirchenverwaltungen neu gewählt, so auch bei uns für die Pfarrkirchenstiftung Ittling sowie die Filiationkirchenstiftung Amselfing. Wir freuen uns sehr, dass sich 11 beherzte Persönlichkeiten aus der Pfarrei Ittling bereit erklärt haben, als Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenverwaltungen der Pfarrkirchenstiftung Ittling sowie der Filiationkirchenstiftung Amselfing zur Verfügung zu stehen, die auf den folgenden Seiten des Pfarrbriefs näher vorgestellt werden.

Alle Pfarrangehörigen ab 18 Jahren sind aufgerufen, ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur für die Kirchenverwaltung wahrnehmen, in deren Bereich sie wohnen. Alle Wahlberechtigten in Ittling (PLZ 94315) incl. Rohrhof und Eglsee wählen die Kirchenverwaltung Ittling und haben maximal sechs Stimmen zu vergeben. Die Wahlberechtigten aus dem Bereich Amselfing (PLZ 94330) wählen die Kirchenverwaltung Amselfing und können maximal vier Kandidaten wählen.

Das Wahllokal für beide Kirchenverwaltungen ist das Pfarrheim in Ittling. Das Wahllokal ist geöffnet am Samstag, dem 23. November von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Sonntag, dem 24. November von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

# Kirche verwalten \*Zukunft gestalten

Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**B** BISTUM  
REGENSBURG

## Kirche verwalten \*Zukunft gestalten

Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024

**Barbara Eibauer**  
Rentnerin



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor:

Pfarrkirchenstiftung  
St. Johannes Ittling

**Herbert Hofmann**  
Kälteanlagenbauer i.R.



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**Theodor Huber**  
Rentner



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**Gabriele Igney**  
Bürosachbearbeiterin



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024





**Thomas Kunder**  
Dipl.Ing.(FH) Sachverständiger



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**Franz Schmidbauer**  
Bankkaufmann



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**Klaus Zitzl**  
Elektroingenieur



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



## Das Wahllokal im Pfarrheim hat geöffnet:

**Samstag, 23. November 2024**  
16 Uhr bis 19 Uhr

**Sonntag, 24. November 2024**  
8 Uhr bis 13 Uhr

### Abgabe der ausgefüllten Briefwahlunterlagen:

Bis spätestens Samstag, 23. November 2024  
bis 14 Uhr im Briefkasten (Pfarrhaus)  
oder während der Öffnungszeiten des  
Wahllokals auch im Pfarrheim.

## Filialkirchenstiftung St. Stephanus Amselfing

**Claudia Holzapfel**  
Erzieherin



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**Manfred Klemm**  
Technischer Betriebsleiter



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**Josef Sagstetter**  
Justizvollzugsbeamter



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



**Richard Schwaiger**  
Landwirt, Unternehmensberater



Kirchenverwaltungswahl  
24. November 2024



### Wahlberechtigt sind alle Pfarrangehörigen ab 18 Jahren.

Pfarrangehörige aus Ittling (PLZ 94315, incl. Rohrhof) sind  
wahlberechtigt für die Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Ittling.

Pfarrangehörige im Bereich Amselfing (PLZ 94330) wählen die  
Kirchenverwaltung Amselfing.



## Ministrantenaufnahme in St. Johannes



Am Vorabend des Kirchweihsonntags wurden acht neue Minis in die Schar der Ittlinger Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Die fünf Jungs und drei Mädchen haben sich seit einigen Monaten auf den Ministrantendienst vorbereitet und wurden nun durch Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer, sowie den Oberminis Katharina, Florian und Magdalena der Gemeinde vorgestellt und in ihren Dienst eingeführt: Maxi Zapilko, Clara Lahner, Helena Piller, Adela Edelmann, Rafael Miedaner, Carlos Jedlicka, Jonas Przywara und Sebastian Gabauer ganz herzlich, für ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen und als lebendige Bausteine unsere Pfarrgemeinde mitzugestalten. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die neuen Minis bei ihrer Aufnahmefeier einen für sie wichtigen liturgischen Sachverhalt erklären. Diesmal stellten sie die liturgischen Orte in unserer Pfarrkirche vor und brachten Wortkarten zum Altar, Ambo, Gabentisch, Priestersitz, Tabernakel, Taufbecken, Osterkerze und Sakristei. Beim Gottesdienst durften wir auch drei Ministrantinnen ehren, die unsere Ministrantenschar 10 Jahre lang treu und zuverlässig unterstützt haben. Pfarrer Altschäffel bedankte sich herzlich bei Anna und Luisa Beyerl, sowie Laura Markiefka und überreichte jeweils eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Aus dem aktiven Ministrantendienst wurden Marie Schinharl (13 Jahre), Anna und Luisa Beyerl, Laura Markiefka (10 Jahre), Anna-Sophie Siewert (9 Jahre) und Michael Huber (4 Jahre) verabschiedet. Auch ihnen allen überreichte Pfarrer Stefan Altschäffel mit großer Dankbarkeit für die geleisteten Mini-Dienste ebenso eine Urkunde und ein kleines Präsent als Erinnerung an die Zeit bei den Ministranten. Ein großes Dankeschön gilt allen unseren Minis für ihren zuverlässigen Dienst und fürs Dabeisein bei diesem feierlichen Gottesdienst. Es war wirklich ein besonderes Erlebnis und ein tolles Zeichen der Gemeinschaft, dass so viele Minis diesen besonderen Gottesdienst mitgefeiert haben. Danke an die Instrumentalistinnen und allen, die die Miniaufnahme wieder zu einem Fest des Glaubens in unserer Pfarrei gemacht haben. *Text: Bl. Fotos Marie Schinharl*

## Impressionen von der Miniaufnahme





## Minis auf den Spuren von Glühwürmchen Lucie...



Nach dem Gottesdienst mit Miniaufnahme waren unsere Minis zu einem nächtlichen Mini-Treff eingeladen. Zuerst durften sich die hungrigen Minis mit leckerer Pizza im Pfarrheim stärken. Mit genügend Taschenlampen und Warnwesten ausgestattet, ging es danach auch schon gleich los, zu einem nächtlichen Streifzug durch Ittling. An verschiedenen Stationen erzählten die Gruppenleiter die Geschichte vom Glühwürmchen Lucie, das sich auf ihrer Reise durch die Nacht von Gott begleitet fühlen durfte. Die Geschichte erinnerte die Minis daran, dass auch sie von Gott begleitet sind, vor allem in den dunklen Stunden des Lebens. Zurück im Pfarrheim wartete bereits ein Lagerfeuer auf unsere Minis. Bei ein paar Süßigkeiten und ein einigen gemeinsamen Liedern, ließen die Minis den wunderbaren Abend ausklingen. Ein großes Dankeschön an unsere Oberminis und Gruppenleiter für die liebevolle Vorbereitung dieses besonderen Mini-Treffs.

*Text und Fotos: BI*



## Allerheiligen und Allerseelen gefeiert



Am Nachmittag von Allerheiligen wurden die Gräber auf dem Pfarrfriedhof in Ittling im Rahmen einer Totenvesper von Pfarrer Stefan Altschäffel mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet. Die Liturgie wurde mitgestaltet von Gemeindereferentin Barbara Iberer, der Ministrantenschar sowie einigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, die als Lektoren wirkten. Die umfangreichen Vorbereitungen hatte Mesner Janusch Markiefka erledigt. Viele Gläubige aus nah und fern gedachten ihrer lieben Verstorbenen an den schön geschmückten Grabstätten. Am Allerseelentag wurde abends das Requiem für alle Verstorbenen gefeiert, das von der Chorgemeinschaft Effata unter Leitung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried in sehr berührender Weise musikalisch gestaltet wurde. Bei den Fürbitten wurde der seit dem letzten Allerseelenfest verstorbenen Pfarrangehörigen besonders gedacht: Ihre Namen wurden von Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer verlesen, Ministranten entzündeten für jeden einzelnen ein Licht vor dem Altar. Im Anschluss daran zogen die Mitfeiernden in einer Lichterprozession über die Aiterhofener Straße hinaus zum Pfarrfriedhof, wo eine kurze Andacht zum Thema „Licht“ stattfand. Abschließend durften alle die Lichter an die letzten irdischen Ruhestätten bringen und für die lieben Verstorbenen beten.

*Text: StA/ Fotos: BI, Ursula Meier, Andreas Schwarz*



## Seniorenkreis Ittling/ Amselfing: Carl Spitzweg: Ein Straubinger Maler?



Im November wurde die monatliche Kaffeerunde der Ittlinger Senioren perfekt ergänzt mit handgemachten Kiachln und Vögerl von Frau Gertraud Urban. An dieser Stelle geht nochmal ein herzlicher Dank an sie. Das nächste Highlight an diesem Nachmittag war der sachkundige Vortrag von Frau Birgit Gigler, Kulturkuratorin aus Steinach, über den Maler Carl Spitzweg. Frau Gigler brachte den Senioren auf ansprechende Weise das Leben und Werk des Künstlers näher. Angefangen von der Familie Spitzwegs, Händler aus dem Münchner Großbürgertum, seine Kindheit mit zwei Brüdern und späteren Lehrjahren als Apotheker in Straubing. Hier war besonders interessant, dass er in der früheren Löwenapotheke gewohnt hatte und seine Jugendjahre mit vielen Freunden in Straubing verbracht hatte. Es entstanden viele Zeichnungen in kleinen Notizbüchern.

Zurück nach München ging er vorerst seinem Beruf als Apotheker nach und entschied sich erst spät ganz seinem Talent als Maler nachzugehen. Spitzweg hatte auch Gedichte geschrieben, von denen Frau Gigler einige vortrug. Abgerundet wurde der Nachmittag von einer Bilderpräsentation des Malers. Man konnte bekannte Werke, wie „Der arme Poet“, „Der Bücherwurm“ oder „Der Briefträger“ bewundern, aber auch unbekanntere Zeichnungen kennenlernen. Die Senioren bedankten sich mit anhaltendem Applaus bei der Referentin.

Nächster Termin: 11. Dezember – Adventsfeier  
*Maria Sigl*

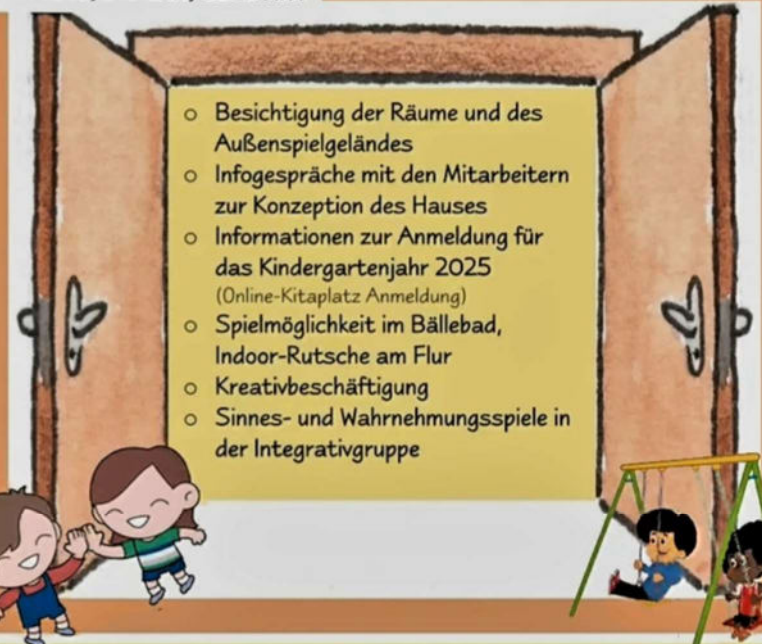


Kindergarten St. Johannes  
Jägerstraße 23  
94315 Straubing



# Tag der offenen Tür Kindergarten 15 – 17 Uhr

ITTLING, BAYERN, GERMANY



- Besichtigung der Räume und des Außenspielgeländes
- Infogespräche mit den Mitarbeitern zur Konzeption des Hauses
- Informationen zur Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025 (Online-Kitaplatz Anmeldung)
- Spielmöglichkeit im Bällebad, Indoor-Rutsche am Flur
- Kreativbeschäftigung
- Sinnes- und Wahrnehmungsspiele in der Integrativgruppe

Freitag 29. November 2024





Bild: Peter Weidemann in: [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

Mit Riesenschritten naht der Advent, eine besondere Zeit voller Erwartungen. Doch jede Erwartung trägt auch den Keim der Enttäuschung in sich. Wir erfahren immer wieder, dass unsere Erwartungen nicht so erfüllt werden, wie wir es gerne hätten. Erwartungen an die Zukunft sind heute oft von vornherein nicht positiv besetzt. Kein Wunder – angesichts von Terror, Krieg und vielfältiger Bedrohung. „Fürchtet nicht die Zukunft, sondern vielmehr die Versäumnisse des Augenblicks“, war Viktor Frankls persönliches Credo.

Wenn ich nicht frei bin, unmenschliche Strukturen zu ändern, kann ich immer noch aus meinen Bedingungen das Beste machen. Das Leben auf dieser Welt ist unergründlich, schmerzlich und nicht gerecht. Was andere getan, verbrochen und entschieden haben, liegt nicht in meiner Hand. Doch jedem Menschen steht eine Spanne Freiraum zu Verfügung, die genützt werden will.

Unsere Erwartungen münden nicht selten in einer Enttäuschung. Hoffnung hingegen strahlt über das Erwartete hinaus. Hoffnung richtet sich nicht nur auf ein enges irdisches Ereignis. Hoffnung weitert unseren Blick und ist ein geist-voller, menschenwürdiger Auftrag, mit den eigenen Talenten und Möglichkeiten die Gegenwart und somit auch die Zukunft zu gestalten. Meine liebevolle Geste, mein gutes Wort, meine Achtsamkeit gegenüber Mitmenschen und Natur werden ein kleines Stück dieser Welt erhellen – über alle Krisen hinweg. Das erwarte ich von mir. Ohne zu enttäuschen, hoffe ich.

Christa Carina Kokol in [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)



Bild: flockine / Pixabay.com – Lizenz

### **Diese Tage vor Weihnachten**

Sie liegen vor uns,  
ganz laut oder ganz still.

Vollgepackt mit Sehnsucht  
oder leer ohne Sinn.

Wecken Kindheitserinnerungen,  
vielleicht aber auch Ängste.

Diese Tage vor Weihnachten,  
die verloren gehen im Geschenketrubel  
oder deren Lichterglanz uns erfreut.

Diese Tage, die uns berühren,  
so oder so.

Theresia Bongarth, in: [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –  
bis wir es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.  
Wir stärken Jugend.

Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik stehen vor immensen Herausforderungen. Viele wachsen in einem Umfeld von Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit auf. Schulen sind oft unerreichbar, und die Zukunftsaussichten scheinen düster. Doch trotz dieser schwierigen Bedingungen setzen sie sich voller Hoffnung und Engagement für eine bessere Welt ein. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort junge Menschen dabei, ihren Glauben an sich selbst zu stärken. Ob in Kolumbien, wo Jugendliche im Jugendzentrum „Centro Afro“ Alternativen zur Gewalt kennenlernen, oder in Peru, wo junge Erwachsene in einem Gemeinschaftsprojekt Gärten in der Wüste anlegen.

Bitte an eine großzügige Gabe bei der Missio-Kollekte an Weihnachten denken!

## Kinderseiten

Zum Nachdenken:

# Fantastische Welt der Bibel

Es gibt eine Geschichte in der Bibel, die heißt „Verklärung des Herrn“. Was ist damit gemeint? Der Herr ist natürlich Jesus. Der nahm eines Tages drei seiner Freunde, Petrus, Jakobus und Johannes, mit auf einen hohen Berg. Plötzlich leuchtete Jesus wie ein ganz starkes, helles Licht, und bei ihm waren auf einmal zwei Männer, der Prophet Elija und Moses. Beide waren vor sehr langer Zeit gestorben. Jetzt redeten sie mit Jesus. Kein Wunder, dass die drei

Freunde sich fürchteten. Gleichzeitig waren sie auch begeistert, Petrus wollte sogar drei Strohhöhlen bauen – eine für Jesus, eine für Elija und eine für Moses. Dann erklang die Stimme Gottes aus einer Wolke, die sagte, dass Jesus der Sohn Gottes ist und die Menschen auf ihn hören sollen. Da waren die Freunde noch mehr erschrocken. Und dann war das Ereignis, das „Verklärung“ heißt, auch schon vorbei. Petrus, Johannes und Jakobus waren wieder mit Jesus

allein auf dem Berg. Eine fantastische, schwer zu verstehende Geschichte. Ich denke mir, dass Gott den Freunde Jesu und auch uns heute damit sagen möchte, dass Jesus sein Sohn ist, wir ihm vertrauen können, weil er auf uns aufpasst. Und dass wir auf ihn hören sollen.



Andrea Waghubinger

Lösung: Die Wolke findet ihr links im Bild.



# Bibel für Kinder

Geschwister streiten sich nicht – vielleicht kennt ihr diesen Spruch auch von euren Eltern. Natürlich ist es schön, wenn sich Brüder und Schwestern vertragen, doch so ganz ohne Streit und Konflikte geht es meistens doch nicht. Das weiß schon die Bibel in ihrem ersten Buch, der Genesis. Da erschlägt Abel seinen Bruder Kain. Doch es muss nicht so gewalttätig sein, sondern kann auch ein Streit darum sein, wer wichtiger ist. Wie bei Esau und Jakob, den beiden Brüdern Isaaks (der selbst ein

Sohn Abrahams war). Die beiden sind Zwillinge, doch Esau ist der Ältere. Deshalb gehört ihm das Erbe seines Vaters und damit verbunden sein besonderer Segen. Das ist nicht fair, denkt sich Jakob, und überlegt sich einen Betrug. Als der Vater Isaak alt ist, bald sterben wird und nicht mehr so gut sehen kann, gibt sich Jakob durch eine List als sein Bruder Esau aus und erhält den besonderen Segen des Vaters und somit das Erbe. So ein besonderer Segen kann nicht mehr zurückgenommen werden.

Klar, dass Esau furchtbar wütend auf seinen Bruder ist; Jakob flieht vor ihm und kehrt erst viele Jahre später zurück. Dann vertragen sich die beiden Brüder. Das ist auch richtig so. Falsch sind vier Dinge in dem Bild. Findest du sie?



Lösung: Rosenmöhren,  
Sonnenschirm, Gummistiefel, Maus in der  
Tasche

Stefanie Kolb

Zum Rätseln:

Deike



1					
2					
3					
4					
5					
6					

Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen



## Zum Schmunzeln:



Jan geht vor dem Heiligen Abend in die Kirche und macht sich an der Weihnachtskrippe zu schaffen. Der Pfarrer beobachtet ihn, sagt aber nichts. Nachdem Jan gegangen ist, stellt der Pfarrer fest, dass die Josef-Figur fehlt. Am nächsten Tag das gleiche Spiel, nur dass Jan dieses Mal Maria mitgenommen hat. Der Pfarrer beschließt, Jan zur Rede zu stellen. Am nächsten Tag aber legt Jan einen Brief in die Krippe. Der Pfarrer öffnet den Brief und liest: „Liebes Christkind! Wenn du mir dieses Jahr wieder kein Smartphone zu Weihnachten schenkst, siehst du deine Eltern nie wieder!“



## Kamele

„Jesus hat gesagt: ‚Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr als ein Reicher in den Himmel‘“, erklärt der Pfarrer der Klasse. „Wer hat schon einmal ein echtes Kamel gesehen? Ich bin 1,90 Meter groß – ist es größer als ich?“ – „Ich glaube nicht, dass es so große Kamele wie Sie gibt“, vermutet Petra.



**Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, Dechbetten**

Foto: Stefan Altschäffel

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 26. Januar 2025 reicht, ist am Donnerstag, 12. Dezember 2024.

## Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: [ittling@bistum-regensburg.de](mailto:ittling@bistum-regensburg.de)

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

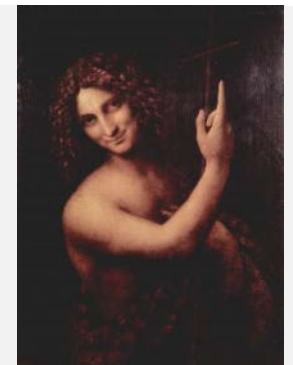
Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: [stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de](mailto:stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de)

### Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: [barbara.iberer@bistum-regensburg.de](mailto:barbara.iberer@bistum-regensburg.de)



[www.pfarrei-ittling.de](http://www.pfarrei-ittling.de)